

Bericht Kurie Angestellte Ärzte 2007 bis 2010

2007

Konstituierende Kurienversammlung am 11.04.2007: Verein erreichte 13 von 30 Mandaten (8 FÄ, 5 TÄ)

Koalition mit Klinikliste Luef (8 Mandate, 4 FÄ, 4 TÄ) somit Mehrheit von zumindest 21 Mandaten.

Wahl Kurienobmann: 22 Stimmen (von 21 sicheren) Vorschlag TT: Luef (8 Stimmen)

Erster Stellvertreter: Dr. Egg 21 Stimmen, Vorschlag TT: Oberthaler (9 Stimmen), derzeit Dr. Kammerlander 1. Stellvertreterin

Zweiter Stellvertreter: Dr. Kölle 22 Stimmen, Vorschlag TT: Lechleitner (7 Stimmen, 1 ungültig)

Auffallend: Tiefenthaler hatte bei jedem Wahlgang Gegenvorschläge, Vereinigung hielt sich zurück.

Allgemeines und ÖÄK:

Diskussion Anspruch auf Fortbildungsurlaub (konnte bisher nicht erreicht werden)

Beginn der ELGA-Diskussion, Feststellung: ELGA ist ein kurienübergreifendes Problem.

Tilak/Universität:

Beginn der Pool-Diskussion aufgrund des OGH-Urteils in Wien. Hinweis, dass die Wiener Situation nicht 1:1 auf IBK übertragbar ist. Im Herbst Beginn der Auseinandersetzung Poolregelung Klinik: Prof. Laufer und MUI-BR versuchen durch BV Tiroler KAG zu unterlaufen. Landesärzte wären nicht Vertragspartner. Bezirks-KH stünden außen vor. ÄK sieht massive rechtliche Probleme!

Ab Oktober Beginn der überaus zähen Poolverhandlungen mit dem Land (LR Hosp, Schwamberger, Wechselberger, Atzl, Czermin, Gruber, Betriebsräte aber nicht Ordinarii, welche gesondert mit dem Land verhandeln)

BR MUI und Prof. Laufer gehen von ursprünglicher Absicht ab und akzeptieren Verhandlungen mit dem Land, nachdem die Tiroler ÄK die Vorlage der geplanten Vereinbarung geprüft und massive gesetzliche Bedenken geäußert hatte. EINSTIMMIGER Kurienbeschluss dazu!!!

Beginn Verhandlungen BV über FA-Ausbildung mit Tilak (wurden erfolgreich abgeschlossen)

Beginn Verhandlungen Kollektivvertrag Universität (mittlerweile erfolgreich abgeschlossen)

Beginn Diskussion Ausbildung Psychiatrie-Psychotherapie

Universität und TLAK setzen Streit über Kooperationsvertrag fort, Uni streicht Stellen und hat keinen Stellenplan mehr für Unibedienstete wie bisher (60 Stellen an Anästhesie unbesetzt)

Peripherie:

KH Kitzbühel: TÄ wollen Prim. Pieler wegen fehlender Poolauszahlung klagen (Klage wurde verloren)

Schließung des KH geplant, TÄ wurden darüber offiziell informiert

KH Lienz: Plant nach verlorener Klage einen Schicht- und Wechseldienst für neu eintretende Ärzte, durch Druck der Kurie Abgehen von diesen Plänen und schlussendlich nach zähen Verhandlungen Gleichstellung aller Ärzte wie vorher!

2008

Allgemeines und ÖÄK: Im Februar übernimmt Kammerlander die Stellvertreterfunktion von Dr. Egg

ÖÄK: Beginn Verhandlungen über Kollektivvertrag zwischen den beiden Kurien (Lehrpraktikanten) Vertrag ist mittlerweile in Kraft getreten.

Rechtsschutz Dr. Kleist wegen Zwangspensionierung (Laut EUGH rechtswidrige Pensionierung wegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes, OGH Urteil dazu fehlt noch)

Diskussion über zukünftige Ärzteausbildung (Approbation, Common Trunk, FA für Allgemeinmedizin)

Beschluss Kurierversammlung am 24.09., Tonaufzeichnung wie bei den Vorstandssitzungen durchzuführen.

Rechtsschutz für geplante Klage Transplantrufbereitschaftsdienst erteilt, TILAK hat nachgegeben und Anwesenheitsdienst eingeführt.

Die Verhandlungen über die Novellierung der Reihungsrichtlinien für die Auswahl von Vertragsärzten zwischen den beiden Kurien beginnen im Herbst

Novelle KAAZG mit Verschärfung der Strafbedingungen

Beginn der Diskussion über die EU-Arbeitszeitrichtlinie mit Versuch „inaktive Bereitschaftsdienstzeiten“ einzuführen (Iststand: Anwesenheitszeit im Dienst ist Arbeitszeit)

Approbation: Ständig wechselnder Kurs in der BUKU, Tirol bleibt beim Vorschlag Common Trunk und evtl. Approbation nach Studienende, BUKU neigt zunehmend zum Status quo des 3-jährigen Turnus

TILAK/UNI:

Tiroler Krankenanstaltengesetz - Pool: Land Tirol hält sich nicht an die getroffenen Vereinbarungen! Die Regierungsbeschlüsse werden nicht oder nur teilweise umgesetzt. Protestaktion gegen Land am mangelnden Interesse gescheitert (1700 Koll. angeschrieben, nur 289 Antworten)

Diskussion Rechtsschutzversicherung Poolräte. Anfragen an Versicherungen – unfinanzierbar! ÄK wird den Poolräten Rechtsschutz im Ereignisfall gewähren.

Erarbeitung von Poolrichtlinien

Poollichtung Kinderklinik (Honorarberechtigte stellen z.T. keine Rechnungen)

Prof Margreiter erörtert in der Kurierversammlung am 23.04. die aufkeimenden Probleme an der Anästhesie seit der Wahl eines unabhängigen Poolrates. Im Herbst zunehmende Eskalation durch Privatklage Benzer gegen Margreiter, Schlichtungsversuch der ÄK (Wechselberger, Atzl, Gruber) scheitert. Margreiter suizidiert sich am 13.11.2008 nach einer Auseinandersetzung mit dem Klinikvorstand.

Anfrage an Land Tirol über Rechtsstatus Pool: Rasche Erledigung zugesagt, Antwort steht bis heute aus!

Zähe Verhandlungen mit TILAK-Führung gemeinsam mit den BR über Wirtschaftsverträge

Abwahl von Rektor Sorg am 21.08.2008

Peripherie:

Geplante Schließung KH Kitzbühel zieht sich hin, kein Sozialplan etc.

Verhandlungen über BV in Kufstein und Lienz sowie St. Johann

Fortbildungssituation an den Tiroler Spitälern wird evaluiert

2009

Allgemeines und ÖÄK:

AUFA führt neuerlich eine Zwangspensionierung einer Ärztin durch

Beschäftigung von Notärzten auf Werkvertragsbasis wird von der Sozialversicherung als ungesetzlich abgelehnt.

Beginn Diskussion wöchentliche Ruhezeit (Anregung BKH Hall) mündet in KAAZG-Novelle 2010 mit Einführung eines Durchrechnungszeitraumes.

Umfrage zur Ausbildungsqualität an Tiroler Spitälern

BUKU hält UNI-Enquete in Wien ab

Kurierversammlung am 16.09.2009 zum ersten mal nicht beschlussfähig!!!

Neue Antikorruptionsbestimmungen treten in Kraft

Mangelfachverordnung

TILAK/MUI:

Die Eskalation an der Anästhesie führt zur Einführung der Poolgeldkommission am LKH/UNI-Klinik IBK, Verhandlungen über Aufteilungsschlüssel an Kliniken ohne Poolrat.

Zahlreiche Wirtschaftsverträge entsprechen nicht den Vereinbarungen mit dem Land. TILAK weigert sich, Änderungen vorzunehmen (u.a. Zielvereinbarungen, Haftbarkeit für KAAZG-Übertretungen, keine Pro-Kopfquote)

MUI anerkennt nur Abteilungen mit einem habilitierten Leiter als Lehrabteilung für das KPJ.

Prof. Rieder löst Prof. Hackl am AZW ab.

Nach mehr als fünfjährigen Verhandlungen wurde am 5.5.2009 der Kollektivvertrag für Universitätsbedienstete von den Spitzenvertretern des Dachverbandes der Universitäten und der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) unterzeichnet. Der Kollektivvertrag tritt mit 1.10.2009 in Kraft.

Beginn der Eskalation der Causa Scholtz

Geschäftsordnung für Poolgeldkommission der TILAK wird erarbeitet

Neuer designierter Rektor Lochs, Bestellung wird angefochten

Verhandlungen über Psychiatrie/Psychotherapieausbildung mit TILAK äußerst zäh

Rektor Lochs weigert sich lange und unnötig die 2009 auslaufende UNI-BV über verlängerte Dienste zu unterschreiben und muss schlussendlich nachgeben

Peripherie:

Arbeitszeitüberschreitungen im BKH St. Johann durch Schließung Kitzbühel

Im BKH Schwaz wird Erschwerniszulage den neu eingetretenen Ärzten gestrichen

In Lienz soll Psychiatrie noch im Dezember öffnen

KH Kitzbühel wird am 31.12.2009 geschlossen

2010

Allgemeines und ÖÄK:

13. ÄG-Novelle tritt in Kraft: die bisher bestehende Konstruktion der Ausbildungskommissionen der Landesärztekammern war entsprechend umzugestalten: Die Ausbildungskommissionen in den Bundesländern sind entfallen, stattdessen hat jede Landesärztekammer die Möglichkeit, durch den Vorstand einen beratenden Ausschuss in Ausbildungsfragen einzurichten. Der Vorstand der Tiroler Ärztekammer hat in seiner Sitzung vom 2.2.2010 den „Ausschuss für ärztliche Ausbildung“ eingerichtet. In der bei der ÖÄK eingerichteten Ausbildungskommission ist die Ärztekammer für Tirol durch Dr. Stefan Kastner (Vertreterin Dr. Ursula Kammerlander-Knauer) vertreten. Zuständiges Organ für die Durchführung von Visitationen ist künftig die Ausbildungskommission der ÖÄK, gegebenenfalls mit Unterstützung der in den LÄK eingerichteten beratenden Ausschüsse und unter Beziehung fachkundiger Personen. Visitationen mittlerweile aus rechtlichen Bedenken eingestellt.

Am 30. April und 1. Mai findet in den Räumlichkeiten der Ärztekammer für Tirol der 1. Tiroler TurnusärztInnenkongress statt

Jus migrandi soll eingeführt werden

Erweiterte Kuriensitzungen werden durch 2x jährliche Spitalsärztesitzungen ersetzt

IFES Umfrage über Arbeitsbedingungen der Spitalsärzte österreichweit durchgeführt

Kurierversammlung am 22.09. neuerlich nicht beschlussfähig (viele Vereinsmitglieder nicht anwesend!!!)

BUKU plant österreichweite Evaluierung der postpromotionellen Ausbildung

KAAZG-Novelle (Wochenruhe) tritt am 01.11.2010 in Kraft

Arbeitsgruppe „Pflichtrotation“ wird beim Land Tirol eingerichtet

Ärztekammer nimmt am 19.10. am Protesttag der MUI teil

Wechselnde Aussagen der TILAK-Führung über Finanzierung der Psychotherapieausbildung

Poolratswahl HNO durch Kurie (Gruber, Oberbauer, Roth), Uni-BR zieht sich aus Haftungsgründen zurück, Änderung der Poolrichtlinien

Jus migrandi: Am 14.12.2010 wurde die Änderungsmitteilung Österreichs zu Anhang 5.1.1 der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen im Amtsblatt der EU kundgemacht.

TILAK/MUI:

ÄK kritisiert unnötige Einstellungsgespräche für TÄ unter Anwesenheit von AZW-Direktor und Pflegekräften

TILAK führt KAAZG-Kommission ein und streicht geleistete Überstunden (interessanterweise wenig Protest der Betroffenen) verspricht aber, zusammen mit dem Zentral-BR eine Evaluierung der Abteilungen, wo evtl. nach Dienst noch länger gearbeitet werden soll durchzuführen und das Modell Tirol diesbezüglich anzupassen.

Beginn der Arbeitssitzungen der TILAK-Kommission (bisher nicht sehr effektiv)

2x Rechtsschutzansuchen Prof. Scholtz müssen abgelehnt werden (Zuständigkeit MUI-Rektor, Streit zwischen 2 Kollegen)

Regelmäßige TILAK-Jour fixes finden zwar statt, selten ergeben sich daraus aber konkrete Ergebnisse, da es an versprochenen Umsetzungen von Vereinbarungen mangelt

TILAK führt die geforderte Umwandlung sogenannter Mehrleistungsstunden in „Modell-Tirol“ konforme ÜST erst unter Klagsandrohung ein

Mehrere Schlichtungssitzungen betreffend der Poolstreitigkeiten an der Anästhesie führen schlussendlich zu einem Erfolg

Poolrichtlinien werden um eine Wahlordnung erweitert und mehrmals überarbeitet, das Land Tirol sieht sich außerstande das Tiroler KAG zu präzisieren und den Poolräten mehr Schutz zu gewähren.

Causa Scholtz: Schreiben an TILAK und MUI, aufgrund der dünnen Faktenlage Prof. Scholtz wieder in die Patientenversorgung einzubinden. Negative Antworten. Bescheid Ministerium: TILAK hat nicht das Recht, Scholtz von der Patientenbetreuung zu suspendieren. Rektor erteilt Richelmann die Weisung, Scholtz zum Dienst einzuteilen. TILAK will Scholtz unter Androhung eines Hausverbotes und Mitteilung dessen an die Presse zu einem Verzicht auf die Patientenbetreuung bewegen. Scholtz lehnt ab und versieht einige Tage Dienst an der HNO-Klinik. Anfang Jänner 2011 gibt TILAK eine APA- Pressemeldung heraus, in welcher das Hausverbot verhängt wird und Scholtz als Arzt als unzuverlässig und nicht lege artis handelnd diskreditiert wird. In der Kurierversammlung am 25.01.2011 protestiert die Kurie heftig gegen dieses Vorgehen und beschließt einen geharnischten Protestbrief an TILAK und MUI und teilt den Inhalt u.a. dem Wissenschaftsministerium und dem UNI-Aufsichtsrat sowie LR Tilg mit. In diesem Schreiben wird weiters gefordert unverzüglich Gespräche mit den Beteiligten unter Moderation durch die Tiroler ÄK zu beginnen.

In der Vorstandssitzung am 02.02.2011 wird über Antrag des Präsidenten beschlossen, Scholtz für eine evtl. Klage der TILAK wegen Ruf- und Kreditschädigung in erster Instanz Rechtshilfe und Kostenübernahme zu gewähren.

Peripherie:

Sozialplan Kitzbühel wird 2011 endlich beschlossen

Dr. Ludwig Gruber